

Amt für Steuerung und Personal  
- Kommunalen Sitzungsdienst -

Stadtverwaltung Mainz  
61 - Stadtplanungsamt

Eingang: 25. MRZ 2011

Arbeitsbereich	Z.d.A.	Wvl.	R.
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

Antrag Nr. 2039 / 2010 / FDP/LL

Anfrage Nr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Frage zur Fragestunde von Stadtratsmitglied

THEMA: Generelle Geschwindigkeitsbegrenzung innerhalb des Stadtteils Ebersheim

VORLAGETERMIN: 10. 03. 11

*→ 01.11*

zur Sitzung

des Stadtrates am \_\_\_\_\_

Ortsbeirates Mainz- Ebersheim am 31. 03. 11

I. Dez V - über den Herrn Oberbürgermeister -

mit der Bitte um

unterschriftsreife Vorlage für den Herrn Oberbürgermeister

durch 10.12.10 /

Stellungnahme / Beantwortung

*[Signature]*  
Oberbürgermeister

Abstimmung mit \_\_\_\_\_

Abgabe eines Berichtes / Sachstandsberichtes

Stichworte zum Sachverhalt

Entsendung eines Berichterstatters

Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

MZ: 6810EB

Stadtverwaltung  
Beigeordneter Wolfgang Reichel

16. Dez. 2010

wetter an: *[Signature]*

Vorzimmer	Neuhäus	Scholz	
Erledigt	Z. w. v.	R.	Entwurf
Kopie	Gesamt	Z. d. A.	

Tarnnr.: \_\_\_\_\_ Wvl.: \_\_\_\_\_

II. Z.d.A. / Wvl.: 10.03.11

Mainz, 09.12.10

Amt für Steuerung und Personal  
im Auftrag:

*Blankenbeger*

*Fr. Blankenbeger hat erinnert 24.3.11*

*[Signature]*

**291**



**FDP****Ebersheim****Ortsbeiratsfraktion  
Mainz-Ebersheim  
c/o Peter Schwalm**

Herrn Ortsvorsteher  
Helgi Schwedass  
Ortsverwaltung  
Mainz- Ebersheim

**Vorlage-Nr. 2039 / 2010**

Ebersheim, den 2. November 2010

Ortsbeiratssitzung am 25. November 2010

**Antrag****Generelle Geschwindigkeitsbegrenzung innerhalb des Stadtteils Ebersheim**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob innerhalb des Stadtteils Ebersheim eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingeführt werden kann.

**Begründung:**

Ebersheim ist ein Stadtteil in dem sich viele junge Familien angesiedelt haben. 11% der derzeitigen Wohnbevölkerung sind bis zu 10 Jahre alt. Aus diesem Grund wurden auf Antrag des Ortsbeirates bereits viele 30er-Zonen im Stadtteil eingerichtet. Gleichzeitig bestehen nach wie vor Gefährdungssituationen bei der Einfahrt in den Stadtteil aus den Richtungen Zornheim und Nieder-Olm, die nur mit aufwendigen Einzelmaßnahmen zu beseitigen wären. Eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wäre geeignet die bestehenden Probleme zu lösen.

Sie wäre kostengünstig durch eine Beschilderung an den Ortseingängen realisierbar. Die zur Zeit im Stadtteil befindlichen Verkehrszeichen stünden für den Einsatz an anderen Stellen der Stadt zur Verfügung. Auf der Fahrbahn befindliche Beschriftungen müssten nicht mehr aufgebracht oder erneuert werden. Insoweit wäre das Projekt zumindest kostenneutral durchzuführen.

Für den Verkehr innerhalb des Stadtteils würde eine derartige Geschwindigkeitsbegrenzung kein Problem darstellen. Der Durchgangsverkehr aus Nieder-Olm und Zornheim würde durch die Maßnahme um lediglich unter 8 Minuten verlangsamt.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

FDP-Mainz-Ebersheim  
Ortsbeiratsfraktion  
gez. Peter Schwalm

Aktz.: \_\_\_\_\_

**AUSZUG**

**aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 27.01.2011**

**Punkt 11      Einwohnerfragestunde**

**Punkt 11.2      Verkehrssituation Dresdener Straße**

Ein Bürger weist darauf hin, dass im Kurvenbereich der Dresdener Straße (Höhe Hausnummer 29) sehr häufig der Bürgersteig überfahren wird und schlägt vor, die Parkbuchten dort so auszuweisen, dass Begegnungsbuchten auch für Busse möglich sind.

Der Vorsitzende sagt eine Weiterleitung an die Verwaltung zu.

**Stadtverwaltung**  
Beigeordneter Wolfgang Reichel

15. Feb. 2011

weiter an: *GM*

Verantwortl.	Nachrichtl.	Geh. z.			
Erstellt	Z. w. v.	R.	Erstzugr.	Kopie	Freigegeben

*Erinnert am 24.3.11*

Zur Beglaubigung:

*Blaumenberg*  
Schriftführung

I. *Dez 11*

m.d.B. um  Kenntnisnahme  
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: *10.03.11*

Mainz, 11.02.2011

Im Auftrag:

*Bla. B. Bla.*



Antwort zur Anfrage Nr. 0135/2011 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim betreffend  
**Möbel Martin (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Aufgrund von Kapazitätsengpässen kann die Verkehrsverwaltung auf die gestellten Fragen  
leider erst in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates eingehen.

Ist am 31.03.11

Mainz, 24.03.2011

gez. Reichel

Wolfgang Reichel  
Beigeordneter

Aktz.:102518 – Eb 1450/2008

**AUSZUG**

**aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 25.11.2010**

**Punkt 13      Sachstandsberichte**

**Punkt 13.2      Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1450/2008 der CDU-  
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim  
"Einmündung des Feldwegs zum Kartoffelhof Engmann  
in die L 413"  
Vorlage: 1987/2010**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht von Herrn Beigeordneten Reichel vom 29.10.2010, Az.: 68 12 09, zur Kenntnis.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass nach Auskunft der Landwirte, die die angrenzenden Ackerflächen bearbeiten, die vorgeschlagene Abflachung wegen der Pflasterung an beiden Seiten des Hohlweges nicht vorgenommen werden kann.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, eine andere Lösung zu finden und hierbei die beiden Grundstückseigentümer in die Pflicht zu nehmen.

*Erinnert am 24.3.11*

Stadtverwaltung  
Beigeordneter Wolfgang Reichel

14. Dez. 2010

wolter an: *GR*

Vorzimmer	Neuhaus	Schatz	
Fr. d. dtg	Z. w. V.	R.	Entwurf
Teiln:		Kopie	geschm. Z.d.A.
		Wvl.:	

Zur Beglaubigung:

*Blankenbier*  
Schriftführung

I. 14. Dez 10  
m.d.B. um  Kenntnisnahme  
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: 10.02.11

Mainz, 13.12.2010

Im Auftrag:

*Blankenbier*

Aktz.: 102519 – Eb 2275/2010.

**AUSZUG**

aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 27.01.2011

**Punkt 9      Sachstandsberichte**

**Punkt 9.2      Antwort auf Anfrage Nr. 2275/2010  
der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim  
"Ortskerngestaltung Mainz-Ebersheim; Einfluss der Landesstraße"  
-Tischvorlage-**

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme von Frau Beigeordneter Grosse (in Vertretung für Herrn Beigeordneten Reichel) vom 27.01.2011, Az.: 61 14 12 Eb 1, zur Kenntnis.

Nach Auffassung von Herrn Schwalm ist die gegebene Antwort unverständlich. Er bittet deshalb nochmals um konkrete Beantwortung der Anfrage.

Stadtverwaltung  
Beigeordneter Wolfgang Reichel

15. Feb. 2011

welcher an: 61.1

Mitglieder	Nachname	Anschrift	
Erledigt	Z. v. V.	Erh.	Verf.
Termin			

*Tr. Blankenbeger hat  
erinnert am 24.3.11*

Zur Beglaubigung:

*Blankenbeger*  
Schriftführung

I. Dez V  
m.d.B. um  Kenntnisnahme  
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: 10.03.11

Mainz, 11.02.2011

Im Auftrag:

*R. ...*

**Antwort zur Anfrage Nr. 2275/2010 der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim betr. Ortskerngestaltung Mainz-Ebersheim, Einfluss der Landesstraße (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Hat der Verlauf der Landesstraße durch Teile des für die Ortskerngestaltung definierten Gebietes, das auch Ideenwettbewerbgebiet ist, Einfluss auf eine Realisierung bzw. stünde dieser einer solchen entgegen?**

Die Landesstraße L 413 verläuft durch den für den Ideenwettbewerb vorgesehenen Bereich Mainz-Ebersheims. Die Römerstraße und Neugasse sind aus diesem Grund nur eingeschränkt zu überplanen. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) sind für Straßen des übergeordneten Verkehrs Zonenanordnungen nicht zulässig. Eine schriftliche Kommunikation zu diesem Thema fand bereits im Jahr 2000 zwischen der Stadt Mainz und dem zuständigen Ministerium statt. Als Ergebnis konnte in einigen begründeten Ausnahmefällen die Geschwindigkeit mit Tempo 30 km/h beschildert werden. Das Einplanen der am Ende der o. g. Anfrage aufgeführten Bereiche und Zonen ist für die Abschnitte der Landesstraße nicht möglich.

Dies sollte aus der Sicht der Stadtverwaltung Mainz in der Ausschreibung des Ideenwettbewerbs berücksichtigt werden.

Mainz, 27. Januar 2011



Marianne Grosse

Beigeordnete

(in Vertretung für Herrn Beigeordneten Reichel)